

Quelle: Auszug aus der Frankfurter Neuen Presse / 1.11.2023

Bad Nauheim:

## Übernahme-Freude in Ex-Dorea-Häusern



*Wollen weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen (v. l.): Hubertus Seidler (SWB), Phillip Krollmann, Matz Mattern (ASB), Robert Krollmann, Nora Gaudes (»Regina«), Udo Krollmann, Christoph Voss (Vonberg) mit seinem Sohn sowie die beiden ASB-Prokuristinnen Daniela Neubert und Andrea Roth. © Hedwig Rohde*

Die neuen Betreiber haben die Leitung der ehemaligen Dorea-Häuser »Christa«, »Regina«, »Sprudelhof« und »Württemberg« in Bad Nauheim übernommen. Mit einer Ausnahme bleiben alle Mitarbeiter.

Es war »ein Tag der Freude« und auch ein Gipfeltreffen der besonderen Art: Am Mittwoch lernten sich die drei neuen Geschäftsführer der vier bisherigen Dorea-Häuser in Bad Nauheim sowie die Eigentümerfamilie von dreien der Häuser persönlich kennen. Unisono lobten sie die während des »komplexen Übernahmeprozesses« entstandene gute Zusammenarbeit, die sie künftig vertiefen wollen.

Für die Bewohner der Häuser »Christa«, »Regina«, »Sprudelhof« und »Württemberg« sollen nach turbulenten Monaten nun bessere Zeiten der Ruhe und Stabilität, mit mittelfristig neuen Konzepten und mehr pflegerischer Qualität anbrechen. Mit einer Ausnahme sind alle 74 Mitarbeiter an Bord geblieben und haben neue Arbeitsverträge unterschrieben.

Übernommen wurden die vier Häuser zum 1. November von den drei Gesellschaften, die sich Ende Juli, unmittelbar nach der WZ-Veröffentlichung der Schließungsankündigung zum 31. August, als Interessenten gemeldet hatten.

### **Bewohnern den Stress nehmen**

Diese Frist von wenigen Wochen sei tatsächlich ein »extrem kurzer Zeitraum« gewesen, urteilte Matz Mattern rückblickend. Der Landesgeschäftsführer des Arbeiter-Samariter-Bundes (ASB) Hessen ist gemeinsam mit den Prokuristinnen Daniela Neubert und Andrea Roth ab sofort als Geschäftsführer für die Häuser »Christa« (24 Plätze) und »Regina« (42 Plätze) zuständig. Er will sich erst einmal darauf konzentrieren, die häuserinternen Abläufe zu optimieren und »die Mitarbeiter in der ASB-Welt willkommen zu heißen«.

Ebenso wie er betonte Hubertus Seidler, Geschäftsführer der SWB Wohnstift Betriebsgesellschaft mbH (SWB) mit Sitz in Bühl und ab sofort Geschäftsführer von Haus »Sprudelhof« (80 Plätze), es gelte nun zunächst, den Betrieb zu stabilisieren und wieder »Ruhe ins Haus« zu bringen. Mittelfristig wolle man ein Konzept mit mehr Personal für Beschäftigungstherapie umsetzen. Geplant sei, die Häuser gemeinschaftlich zu führen, wozu vermutlich auch die Belieferung der drei kleineren Häuser durch die »Sprudelhof«-Küche gehören werde.

Für die Vonberg-Gruppe, die ab sofort Haus »Württemberg« (52 Plätze) betreibt, war Geschäftsführer Christoph Voss gekommen. Auch er hob die Notwendigkeit hervor, den psychisch kranken Bewohnern, die in den vergangenen Wochen erheblichem Stress ausgesetzt gewesen seien, nun Ruhe zu geben.

Demnächst würden weitere Bewohner dazukommen, das Haus sei am Ende nicht mehr vollständig belegt gewesen. Mit Hochachtung sprach auch er von der Kooperation unter den drei übernehmenden Gesellschaften: »Für die kurze Zeit war das schon eine tolle Leistung, wie das funktioniert hat.«